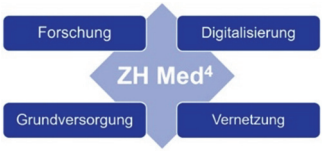
Universität Zürich[UZH]

Medizinische Fakultät

Curriculumsrevision ZH Med⁴: Basics für Dozierende der Themenblöcke SJ 3-4



ZH Med⁴ konkret #03

Warum eine Curriculumsrevision?

So wie sich die Medizin und der Beruf des Arztes / der Ärztin weiterentwickeln, so verändert sich auch das Studium. Zwei Meilensteine sind die Einführung von PROFILES – dem nationalen Lernzielkatalog (Staatsexamen ab 2021, www.profilesmed.ch) – und der Start der Joint Medical Master-Studiengänge mit St. Gallen und Luzern (ab 2020). Auch erfordert ein zeitgemässes Studium eine kontinuierliche Aktualisierung des Curriculums. Die Curriculumsrevision ZH Med⁴ bündelt diese Veränderungen. Konkret wurden auf das Studienjahr 2020-2021 hin die Themenblöcke der Studienjahre 3 und 4 durch die Themenblockleitungen sowie weitere Personen überarbeitet.

In der Umsetzung sind wir auf die Mitarbeit aller Dozierenden angewiesen. Dieses Merkblatt bietet eine Übersicht (S. 1) und konkrete Hinweise für die Umsetzung (S. 2) sowie Verweise auf weiterführendes Material.

Eckpunkte der Revision für die Themenblöcke

PROFILES	Die inhaltliche Neugestaltung orientiert sich an den *Situations as Starting Points* im Lernzielkatalog PROFILES. Dabei handelt es sich um Behandlungsanlässe (z.B. SSP 34 *snoring*; SSP 46 *dyspnoea*), bei denen ein*e Absolvent*in eine adäquate Grundversorgung vornehmen können soll.
Ausbildung	Zentral für die Neugestaltung ist zudem die Rückbesinnung auf das Ausbildungsniveau.
Mindmap	Für jeden Themenblock wurde eine Mindmap erstellt, um die Struktur des Themenblocks für die Studierenden aufzuzeigen.
Lernziele	Für jede Lektion wurden Lernziele formuliert, die den Rahmen für den Unterricht und die Prüfung bilden. Auf diese Weise wird die Abstimmung zwischen den Lektionen sichergestellt.
Joint Master	Im 4. Studienjahr werden ca. 6 Lektionen wöchentlich parallel an der UZH, HSG und UniLU (durch verschiedene Dozierende) unterrichtet, wobei alle Studierenden die Prüfung der UZH absolvieren. Die gemeinsamen Lernziele der Lektionen gewährleisten Fairness.
Lektionstypen	Zwei Lektionstypen werden unterschieden, wobei der Typ *Wissenserwerb* stärker auf die Vermittlung strukturierter Grundlagen ausgerichtet ist, während beim Typ *Wissensanwendung und -transfer* der Name Programm ist und – anstelle von klassischem Frontalunterricht – vermehrt mit interaktiven Elementen gearbeitet wird (z.B. Fallbeispiele, Diskussionen, Arbeitsaufträge).
Aktivierung	Studierende, die kognitiv angeregt (aktiviert) sind, verarbeiten Wissen tendenziell stärker und bauen flexiblere Wissensstrukturen auf. Entsprechend soll die Aktivierung der Studierenden gefördert werden.

Kontext

Für weiterführende Informationen siehe Webseite "Teach the teacher – ZH Med⁴ für Vorlesungen" (t.uzh.ch/17f):

- White Paper zur Revision der Themenblöcke SJ 3-4
- Merkblatt "Kognitive Lernziele für Vorlesungen formulieren"
- Merkblatt "Lektionstypen Wissenserwerb bzw. Wissensanwendung & -transfer"

Lektionsplanung konkret 1 – Strukturierter Einstieg in die Lektion

Um die Orientierung zu erleichtern, bitten wir Sie, standardisierte Einstiegsfolien zu verwenden. Diese unterstützen Sie dabei, die Einordnung der Lektion in den Themenblock und die Zielsetzung der Lektion zu erläutern.

Download Mindmaps t.uzh.ch/17i

Merke 1: Jede Lektion beginnt mit drei Folien mit den folgenden Inhalten (siehe Abbildung 1): ① Titelfolie, ② Mindmap des Themenblocks und ③ Lernziele der Lektion.

Die Themenblockleitung kann Ihnen die Lernziele zur Verfügung stellen oder Sie beziehen Sie über VAM.

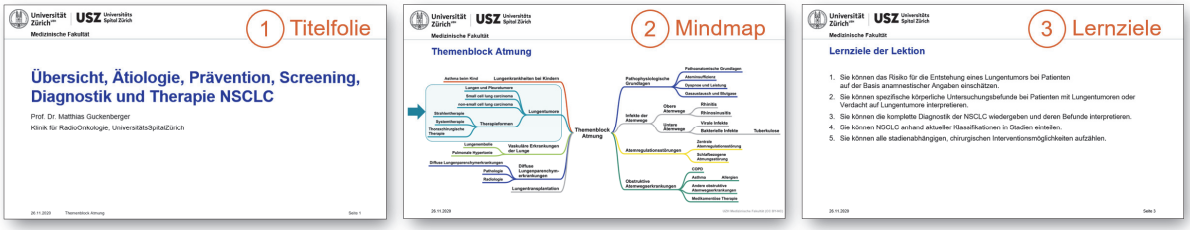


Abbildung 1. Erste drei Folien zum Einstieg einer Lektion (Beispiel: Lektion zu NSCLC)

Merke 2: Der Unterricht orientiert sich an den Lernzielen und am Niveau der Grundausbildung. Gibt es im Themenblock weitere Lektionen mit thematisch verwandten Inhalten, zögern Sie bitte nicht, die Ausrichtung mit der Themenblockleitung zu besprechen. Gegebenenfalls pflegt die Themenblockleitung zudem weitere Grundsätze, die es für alle Lektionen einzuhalten gilt (wie Folientemplate, Klassifizierungen, etc.).

Merke 3: Ihr Foliensatz für eine Lektion (45 Minuten) umfasst 20-40 Folien.

Umfangreichere Foliensätze bilden die Ausnahme (z.B. aufgrund einer grossen Zahl an Abbildungen). Bitte reichen Sie Ihren Foliensatz pünktlich vorab ein (je nach Themenblock an diesen oder direkt an vorlesungsunterlagen@dekmed.uzh.ch), so dass er den Studierenden während der Lektion zur Verfügung steht.

Lektionsplanung konkret 2 – Lektionstypen & Aktivierung

Jede Lektion ist einem von zwei Typen zugeordnet. Sie sehen dies im Vorlesungsplan (Einfärbung: blau oder gelb) und Ihre Themenblockleitung kann Ihnen Auskunft geben:

Wissenserwerb (blau)	Fokus auf Wissensvermittlung. Im Vordergrund stehen die strukturierte Lehre von Grundlagen und der systematische Überblick.
Wissensanwendung und -transfer (gelb)	Fokus auf Anwendung und Transfer. Sie begleiten die Studierenden dabei, bereits erworbenes oder neues Wissen zu vertiefen und innerhalb des Themenblocks sowie über Themenblöcke hinweg zu vernetzen, z.B. durch Fallbeispiele und Diskussion.

Merkblatt Lektionstypen t.uzh.ch/15e

Merke 4: Bei Lektionen des Typs *Wissensanwendung und -transfer* legen Sie einen Schwerpunkt auf Anwendung und Transfer, beispielsweise anhand von Fallvorstellungen, Entscheidungsfragen an die Studierenden etc.

Merke 5: Die Studierenden sollen möglichst aktiv am Unterricht teilnehmen. Dazu eignen sich insbesondere Lektionen des Typs *Wissensanwendung und -transfer*, in welchen die Studierenden Wissen auf konkrete Fälle oder Fragestellungen anwenden oder übertragen, aber auch beim Typ *Wissenserwerb* kann das Engagement der Studierenden beispielsweise durch Clicker-Fragen u.v.m. gefördert werden.

Ressourcen und Anregungen zum Thema Aktivierung:

- Webseite "Teach the teacher – ZH Med⁴ für Vorlesungen": t.uzh.ch/17f oder QR-Code links
- Laufend ergänzte Sammlung der Hochschuldidaktik mit konkreten Tipps zu Classroom Response Systemen (wie Klicker, Mentimeter), Think-Pair-Share u.v.m.: t.uzh.ch/17h

Medizinische Fakultät, Studiendekanat, Projektteam Curriculumsrevision ZH Med⁴, zhmed4@dekmed.uzh.ch